

DIE AKTUELLE PRÄSENTATION / AUSSTELLUNG

Paula Modersohn-Becker: Short Stories 2025

29. Mai 2025 bis 18. Januar 2026

Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

Die thematische Sammlungspräsentation »Paula Modersohn-Becker. Short Stories 2025« lädt dazu ein, sich in ausgewählte Momente aus Leben, Werk und Rezeption Paula Modersohn-Beckers zu vertiefen. Die Präsentation der Bilder wird ergänzt durch Texte, Dokumente und Gegenstände, die spannende und facettenreiche Kurzgeschichten rund um das Schaffen der Künstlerin erzählen.

In den *Short Stories 2025* rücken wir unter anderem die Abreise der jungen Künstlerin nach Paris in der Silvesternacht 1899 in den Blick, folgen ihr eine Woche in der Kunstmetropole im Frühjahr 1906, gewähren Einblicke in ihre Maltechniken und stellen Fragen an ihr ikonisches Rätselbild „*Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag*“.

Ab dem 27.9.2025 widmen wir zudem Rainer Maria Rilke anlässlich seines 150. Geburtstages eine eigene Story.

Nutzen Sie mit Ihrer Schulklassse die Gelegenheit, verschiedene Aspekte der Ausstellungsreihe Short Stories kennenzulernen. Buchen Sie eine auf Ihre Vorstellungen abgestimmte Führung oder eine Führung mit Praxisanteil im Museum.

PREISE

Führungen

45-minütige Führung:

55,- €, Eintritt frei

60-minütige Führung:

62,- €, Eintritt frei

Kombi-Paket

(45 min. Führung + 45 min. praktisches Arbeiten)

90-minütige Aktion:

70,- € (inkl. Material), Eintritt frei

Führungen und Aktionen für Schulklassen können auch **außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten** (Di - So, 11-18 Uhr) stattfinden. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin hierfür. Führungen und Vermittlung mit Praxisanteil für Schulen sind **dienstags bis freitags von 9 bis 11 Uhr** möglich.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ansprechpartnerin: Anne Beel, Tel.: 0421 33882-42, E-Mail: a.beel@museen-boettcherstrasse.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

OHNE PRAXISANTEIL (45 oder 60 Minuten)

Mögliche Themenschwerpunkte zur Ausstellung:

Die Entwicklung der eigenen Bildsprache

Die Ausstellungsreihe der Short Stories bietet die Möglichkeit anhand von Werken aus allen Schaffenszeiten die unterschiedlichen Entwicklungsphasen Paula Modersohn-Becker nachzuvollziehen. Es finden sich frühe Porträtbildnisse, eindrucksvolle - da radikal vereinfachte -

Landschaften und eben die großen Figurenbilder wie die „*Liegende Mutter mit Kind*“ oder das „*Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag*“ aus ihrem letzten Aufenthalt in Paris. Ihre angestrebte große Einfachheit in Form und Farbe wird gerade in ihren späten Werken überaus deutlich und lässt sich in der Ausstellung anschaulich vergleichen. Diese Entwicklung können die Schüler:innen bei dieser Führung nachvollziehen.

Geeignet ab SEK I

Faszination Nacktheit

Für Paula Modersohn-Becker war die Darstellung des nackten menschlichen Körpers grundlegend für ihre Malerei, in der sie Einfachheit und Größe transportieren wollte. Da machte sie auch vor sich selbst nicht Halt und ging mit ihrem Selbstporträt am 6. Hochzeitstag als erster bekannter Selbstakt einer Künstlerin 1906 in die Kunstgeschichte ein. Aber warum stellt die Künstlerin auch häufig Mütter mit ihren Kindern nackt dar oder zeigt Kinderaktdarstellungen?

Bei diesem thematischen Schwerpunkt wollen wir uns gerade dieser offenen Nacktheit widmen und darüber auch kritisch in den Austausch kommen.

Geeignet für SEK II



Selbstbildnis im Zentrum

Nicht nur Paula Modersohn-Becker auch zahlreiche andere Künstlerinnen und Künstler nutzen das Selbstbildnis als künstlerisches Ausdrucksmittel. Was waren und sind die Beweggründe sich selbst darzustellen?

Bei Paula Modersohn-Becker tritt die eigene Person, obwohl noch erkennbar, im Laufe der Zeit hinter die künstlerische Aussage des Bildes zurück und lässt sich doch nicht ganz von dieser trennen. Heute werden wir überschwemmt mit einer Vielzahl von Selfies vor allem in der digitalen Welt. Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Selbstdarstellungen zu den Selbstbildnissen von Künstlerinnen und Künstlern?

Geeignet für SEK I und SEK II

Paula Modersohn-Becker, Selbstbildnis nach halbrechts, die Hand am Kinn, Sommer 1906, Öltempera auf Papier auf Pappe, Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

MIT PRAXISANTEIL (90 Minuten)

Die Vielseitigkeit des Bleistifts

Nach einer Führung durch ausgewählte Ausstellungsschwerpunkte, widmen wir uns im Atelier den verschiedenen Möglichkeiten des Bleistifts. Denn gerade aus ihrer Zeit in Paris können wir zahlreiche Zeichnungen der Künstlerin Paula Modersohn-Becker präsentieren. Aber auch im Raum der Maltechniken sind einzelnen Entwürfe der Künstlerin zu sehen. Anhand eines Motivs erproben wir die verschiedenen Techniken wie Schraffieren oder Punktieren und erzielen so unterschiedliche ästhetische Wirkungen im Vergleich.

Geeignet für alle Schulstufen

Worpswede – Landschaft und Menschen im Spiegel der Malerei von Paula Modersohn-Becker

Weite, karge Felder und Moorkanäle, sperrige Birkenstämme und unverstellte, einfache Menschen – so begegnet uns Worpswede unter anderem in den Bildern von Paula Modersohn-Becker. Zugleich

beschreibt sie Worpsswede als ihr Wunderland oder als Götterland und ist ganz von der Stimmung fasziniert. In ihrer Malerei wiederum ist ihr Wille zur Konstruktion und zur Strukturierung des Bildraums spürbar. In diesem thematischen Schwerpunkt erproben wir im Anschluss an die Führung wie wir selbst gesehene Details vereinfachen und neu anordnen.

Geeignet ab SEK I



Paula Modersohn-Becker, Birkenallee im Herbst, 1900, Öltempera auf Pappe auf Hartfaser, Paula-Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen

Die Kunstmetropole Paris

Was faszinierte Paula Modersohn-Becker so sehr an der französischen Hauptstadt? Für die Malerin war es sicherlich die Möglichkeit als Frau hier studieren zu können, aber auch die zahlreichen Ausstellungen, berühmte Künstler wie Auguste Rodin und das pulsierende künstlerische Leben in Paris, waren für sie ein wichtiger Beweggrund sich nachhaltig beeinflussen zu lassen. Nach einer Führung durch die Ausstellung, werden die Schüler:innen dazu angeregt, ihren eigenen Vorbildern oder Inspirationsquellen kleine Kunstwerke in Form von kurzen Gedichten oder collageartigen Zeichnungen zu widmen.

Geeignet für alle Schulstufen

Von Schönheit und Abscheu – schreibe selbst deine eigene Kunstkritik

Paula Modersohn-Becker musste als junge Malerin harte Kritik erfahren von dem einflussreichen Kunstkritiker *Arthur Fitger*. Dies lässt sich in einer der verschiedenen Short Stories sehr gut nachvollziehen. Die Kritik hat sie hart getroffen und als Reaktion hat sie ihre Bilder aus der Kunsthalle Bremen wieder abgeholt. Wenn wir heute durch die aktuelle Präsentation der Short Stories gehen, gibt es sicherlich Werke, die uns faszinieren und Bilder, die uns weniger gefallen. Warum ist dies so? Im Anschluss an die Führung können die Schüler:innen sich jeweils zwei Bilder aussuchen und eine kurze Kritik dazu zu verfassen.

Geeignet für SEK II